



Umdenken lohnt sich

Neunmonats-Bericht 2001



Vorwort	1
Lagebericht	2 - 6
Hinweise zum Zwischenabschluss	2
Marktentwicklung	3
Kennziffern Konzern per 30.09.2001	3
Kursentwicklung 30.09.2000-30.09.2001	3
Geschäftsverlauf	4
Personalsituation	6
Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen	6
Konzern Bilanz	7
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	8
Ergebnisse je Aktie	9
Konzern Kapitalflussrechnung	9
Konzern Eigenkapitalveränderungs- rechnung	10
Erläuterungen zu wesentlichen Positionen	10
Unternehmenskalender	11

Energiekontor AG
Mary-Somerville-Straße 5, 28359 Bremen
Tel. 0421/33 04-0, Fax 0421/33 04-444
E-Mail: info@energiekontor.de
www.energiekontor.de
Kontakt Investor Relations:
Martin Bretag, Christian Bredemeier
E-Mail: ir@energiekontor.de

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Markus Jochum (Vorsitzender)

Senator a. D. Jörg Kuhbier

Dr. Hans-Joachim Huss

Vorstand:

Dr. Bodo Wilkens (Vorsitzender)

Günter Lammers



Vorwort



Dieser Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09. des laufenden Geschäftsjahres der Energiekontor AG (01.01. – 31.12.2001). Im dritten Quartal gab es einige nennenswerte Ereignisse, die zwar nicht alle in den Pflichtenkatalog der Börsenberichterstattung gehören, die wir aber an dieser Stelle trotzdem kurz erwähnen wollen.

Zunächst wäre da die Erwägung von EU-Wettbewerbskommissar Mario Monti, ein Beihilfeverfahren gegen das deutsche EEG anzustrengen. Inzwischen ist von einem förmlichen Verfahren jedoch nicht mehr die Rede. Schließlich hatte der Europäische Gerichtshof bereits im März 2001 die Regelungen des EEG bestätigt. Auch die EU-Haushaltskommissarin Michaela Schreyer geht nicht davon aus, dass es eine Gefährdung des Gesetzes durch die Europäische Kommission geben wird. Zuvor hatte bereits Bundesfinanzminister Hans Eichel (SPD) in einem Schreiben an Monti vor Wettbewerbsverzerrungen gewarnt, falls dieser gegen die deutsche Regelung vorgehen sollte. Der Umgang mit dem Ansinnen Montis sowie der Ausgang dieser Diskussion zeigen wieder einmal deutlich, wie fest die Einsicht der Notwendigkeit eines Wechsels hin zu den regenerativen Energien auch in der europäischen Politik verwurzelt ist.

Die Energiekontor-Aktie wurde von Anfang Juli bis Ende September von Aktienanalysten unterschiedlicher Bankhäuser insgesamt sechsmal mit klaren Kaufsignalen bewertet. Nach Ablauf der Berichtsperiode und bis zur Erstellung dieses Berichtes folgten noch vier weitere Kaufempfehlungen. Alle Analysen sehen Energiekontor bei der Entwicklung des Auslandsgeschäfts, in der Projektierung von Offshore-Windparks und bei der Akquisition von weiteren Standorten in Deutschland bestens positioniert.

Aus unserer Sicht ist das Wachstum in Deutschland noch keineswegs erschöpft. Zukünftig werden »onshore« zwar hauptsächlich Binnenlandstandorte realisiert werden, die durch die steigende Effizienz der Windkraftanlagen jedoch immer wirtschaftlicher arbeiten.

Energiekontor hat inzwischen ein flächendeckendes Akquisitionskonzept für potenzielle Standorte in Deutschland implementiert. Auf diese Weise können wir gute Standorte schnell sichern, was uns weiterhin hohe Margen sichert. Mittelfristig wird auch das Repowering – also der Ersatz von älteren Anlagen durch moderne und leistungsfähigere Rotoren – eine immer wichtigere Rolle in Deutschland spielen.

Am 23. August fand in Bremen unsere erste öffentliche Hauptversammlung nach dem Börsengang im Mai 2000 statt. Allen Vorschlägen der Verwaltung wurde mit jeweils deutlich über 98 % zugestimmt.

Dr. Bodo Wilkens
Vorstandsvorsitzender

Lagebericht

Hinweise zum Zwischenabschluss

Dieser Neunmonats-Bericht enthält einen konsolidierten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum 01.01.2001 bis 30.09.2001, der nach den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des »International Accounting Standards Committee« (IASC) erstellt wurde. Diese IASC-Grundsätze wurden bereits auf die bisherigen Zwischenabschlüsse sowie die Jahresabschlüsse zum 31.12.1999 und 31.12.2000 der Energiekontor-Gruppe angewendet.

Die dort verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den Neunmonats-Abschluss zum 30.09.2001 unverändert beibehalten. Darüber hinaus wurden für den Zwischenabschluss insbesondere die Hinweise des International Accounting Standards (IAS) 34 (»Zwischenberichterstattung«) beachtet.

Als Vergleichswerte des Vorjahres wurden in der Konzernbilanz zum 30.09.2001 die entsprechenden Daten aus dem Jahresabschluss zum 31.12.2000 angegeben. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind neben den aktuellen Berichtswerten für das dritte Quartal 2001 und für die ersten neun Monate auch die entsprechenden Vorjahreswerte aufgeführt.

Im Zeitraum vom 30.09.2001 bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenberichts haben sich keine Ereignisse ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Der Konzern macht von der Befreiungsvorschrift des § 292 a HGB Gebrauch.

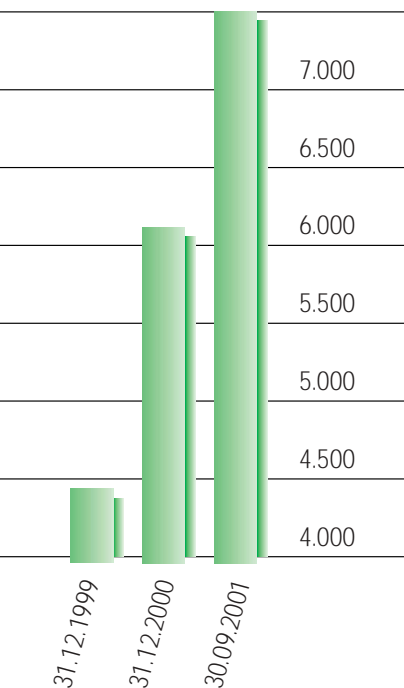
In den Konzern-Konsolidierungskreis sind neben der Energiekontor AG nachfolgend aufgeführte Unternehmen einbezogen:

- Energiekontor Portugal Marão GmbH
- Energiekontor Griechenland Zarax GmbH
- Energiekontor UK GmbH
- Windpark Lövenich GmbH (*)
- Energiekontor Griechenland Epanosifi GmbH (*)
- Energiekontor Ökofonds GmbH (*)
- WPS Windkraft GmbH
- Energiekontor Portugal Trandeiras GmbH
- Energiekontor EK GmbH
- Energiekontor Windkraft GmbH
- Energiekontor EK West GmbH
- Energiekontor Umwelt GmbH
- Energiekontor Infrastruktur und Anlagen GmbH
- Energiekontor VB GmbH
- Energiekontor WSB GmbH
- Energiekontor Portugal Energia Eolica Lda, Lissabon, Portugal (Anteilsbesitz 60,00 %)
- Hellenic Energiekontor SA, Chanea, Griechenland (Anteilsbesitz 51,00 %)
- Energiekontor UK Limited, Leeds, Großbritannien
- Energiekontor Iberia SL, Barcelona, Spanien
- Energiekontor EK GmbH & Co. Projektgesellschaft für ökologische Energieanwendung KG
- Energiekontor Umwelt GmbH & Co. Ökologische Wohnimmobilien KG (Anteilsbesitz 40,45 %, Konsolidierung at equity)
- Energiekontor WSB GmbH & Co. Wind-Solar-Bau KG

Wenn keine Angaben zu abweichendem Anteilsbesitz gemacht wurden, handelt es sich um 100-%-Beteiligungen.

(*) Diese Gesellschaften sind im Berichtszeitraum neu gegründet worden.

Installierte Leistung
in Deutschland in MW



Marktentwicklung

Nach Angaben des Bundesverbandes WindEnergie e. V. (BWE) gingen in diesem Jahr bis zum 30.09. bundesweit 1.115 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 1.399 Megawatt (MW) neu ans Netz. Das sind nach Verbandsangaben ca. 40 % mehr als im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres. Damit konnte die installierte Gesamtkapazität in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres auf rund 7.500 MW erhöht werden (plus 23 % gegenüber dem Vorjahresende). Somit können in einem normalen Windjahr bereits rund drei Prozent des deutschen Strombedarfs aus der Nutzung von Windkraft gedeckt werden.

Die in 2001 neu installierte Windkraftleistung wird voraussichtlich erstmals die 2.000-MW-Schwelle überschreiten. Das bedeutet eine Gesamtleistung am Jahresende von über 8.000 MW. Bei Fortschreiten dieser Wachstumsdynamik könnten bis zum Jahr 2005 ca. 20 Millionen Tonnen CO₂ allein durch die Nutzung des Windes eingespart werden, was schon gut einem Viertel der von der Bundesregierung im gleichen Zeitraum anvisierten 80 Millionen Tonnen CO₂-Reduktion entsprechen würde!

Bei der regionalen Verteilung belegt Niedersachsen weiterhin den Spitzenplatz vor Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen. In Niedersachsen decken bereits ca. 2.850 Windkraftanlagen rund 8,5 Prozent des niedersächsischen Strombedarfs. Allerdings stellen die 2.230 Windkraftanlagen in Schleswig-Holstein schon rund 25 % des dortigen Strombedarfs!

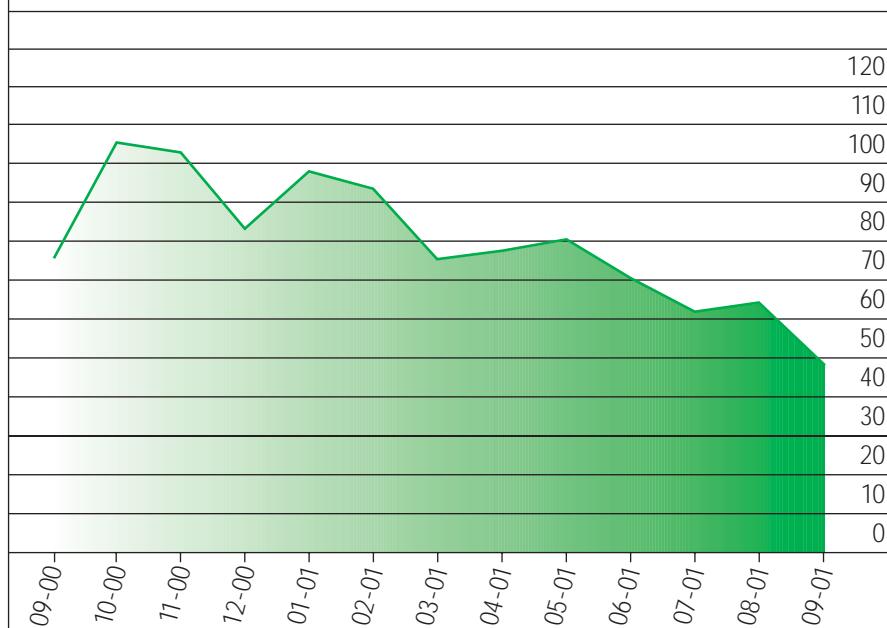
Kennziffern Konzern

per 30.09.2001 nach IAS

Umsatzerlöse in TEUR	48.238
Ergebnis vor Steuern in TEUR	5.185
EBIT in TEUR	4.420
Konzernergebnis zum 30.09.2001 in TEUR	3.225
Konzernüberschuss gem. DVFA/SG in TEUR	3.225
Ergebnis je Aktie (unverwässert) gem. DVFA/SG in EUR <small>(30.09.00: EUR 0,86)</small>	0,87
Eigenkapital in TEUR	62.507
Eigenkapitalquote in %	51,93
Anzahl Stückaktien (1 EUR)	3.897.897
Emissionspreis in EUR	32,00
Erstnotiz am Neuen Markt in EUR (Schlusskurs)	43,50
Schlusskurs am 28.09.2001 in EUR	48,00
Erster Handelstag am Neuen Markt in Frankfurt	25. Mai 2000

Kursentwicklung

30.09.2000 bis 30.09.2001, Kurse in EUR für WKN 531 350 (Schlusskurse)





Das Wachstum der Windenergienutzung gibt auch dem Arbeitsmarkt Impulse: So waren nach Verbandsangaben zum 30.09.2001 rund 35.000 Menschen in der Branche beschäftigt. Offizielle Studien gehen davon aus, dass durch den Bau von Offshore-Windparks in der Nord- und Ostsee weitere 29.000 Arbeitsplätze geschaffen werden. Weltweit waren Ende Juni 2001 ca. 19.500 MW Windkraft-Leistung installiert, davon mehr als 10.000 MW in Europa. Marktführer Deutschland hat einen deutlichen Vorsprung vor dem Zweiten (Spanien, ca. 2.750 MW) und dem Dritten (USA, 2.500 MW).

Geschäftsverlauf

In den ersten neun Monaten des Jahres 2001 errichtete Energiekontor in **Deutschland** 28 Windkraftanlagen. Bei drei Windparks wurde mit dem Bau begonnen, während für zwei weitere die Baugenehmigungen erteilt wurden. Die Vorbereitungsarbeiten für die Genehmigungsverfahren nach BImSchG wurden für sechs Projekte begonnen. Bei vier Windparks erfolgte der Planungsbeginn. Im Bereich Akquisition (Sicherung von Standorten und Zukauf von vorgeplanten Projekten) konnten in der Berichtsperiode Verträge mit einer Gesamtleistung von ca. 160 MW abgeschlossen werden.

Im **Ausland** wurde der Energiekontor-Windpark »Zarax I« auf der griechischen Insel Euböa fertiggestellt und ans Netz gebracht. Für den Windpark Epanosifi, der von der Energiekontor-Tochter Hellenic Energiekontor S. A. mit einer Leistung von 6,3 MW auf der Insel Kreta errichtet werden soll, wurden alle erforderlichen Genehmigungsanträge im Berichtszeitraum gestellt. Die Baugenehmigung für dieses Projekt wird noch im vierten Quartal 2001 erwartet. Bewerbungen für die Produktionsgenehmigungen insgesamt 15 weiterer Standorte in Griechenland wurden im ersten Quartal 2001 eingereicht, behördliche Entscheidungen lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht vor.

In Portugal wurden Nutzungsverträge und Förderanträge für das Projekt Maráo unterschrieben sowie die Ausschreibungen für die Subunterneh-

mer durchgeführt. Für den Windpark Trandeiras wurden das Netzanschlussprojekt beauftragt und die Verträge mit den Zulieferfirmen unterschrieben. Der Baubeginn fand als Nachstichtagsereignis am 09.10.2001 statt. Für ein weiteres portugiesisches Projekt wurden Kooperationsverhandlungen mit einem lokalen Energieversorger aufgenommen, eine geotechnische Studie in Auftrag gegeben und die Nutzungsverträge mit den Grundeigentümern unterzeichnet. Für ein viertes Projekt in Portugal konnten im Berichtszeitraum ebenfalls die Nutzungs- bzw. Pachtverträge abgeschlossen werden. Die portugiesische Gesetzgebung wurde im dritten Quartal 2001 bezüglich der Einspeisevergütungen und Netzanschlüsse zugunsten der Windenergie geändert.

Auch die Aktivitäten auf dem spanischen Markt entwickeln sich weiter vielversprechend. So wurde der für die Projekte in der Region Albacete von Energiekontors Partner WindSolar AG eingereichte Strategische Plan genehmigt und die zur Erteilung der Baugenehmigung notwendige »Autorizacion Administrativa« für insgesamt 400 MW erteilt. Des Weiteren wurden insgesamt 14 Betreibergesellschaften gegründet sowie die Aufstellungskonzepte für die ersten drei Parks des insgesamt 450 MW umfassenden Vorhabens erarbeitet. Für ein anderes spanisches Projekt konnte der Nutzungsvertrag abgeschlossen und mit den Windmessungen begonnen werden. Darüber hinaus konnten in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres für weitere Projekte Nutzungsverträge über insgesamt 290 MW unterzeichnet werden. In Großbritannien schloß die Energiekontor UK Ltd. eine Kooperationsvereinbarung mit einem britischen Projektentwickler über die Entwicklung eines Windparks im Nordosten Großbritanniens mit einer Leistung von 3 MW. Für ein weiteres britisches Projekt wurde eine Exklusivitätsvereinbarung geschlossen. Der Zukauf von weiteren Projekten mit 15 MW wurde im Berichtszeitraum vorbereitet. Für den Windpark Forest Moor wurde ein Bauantrag über 3 MW gestellt, die Baugenehmigung wird für das 2. Quartal 2002 erwartet.

Die Vorbereitungen für die Aktivitäten in zwei weiteren europäischen Ländern gingen im Berichtszeitraum planmäßig voran. Die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft wird voraussichtlich noch im laufenden Geschäftsjahr erfolgen.

Bei den **Offshore**-Aktivitäten wurden die Frühjahrs- und Sommeruntersuchungen für die Offshore-Windparks Nordergründe und Borkum Riffgrund West abgeschlossen. Die letzten Erfassungen für Herbst und Winter haben im Berichtszeitraum bereits begonnen. Durch die ständige Einsatzbereitschaft des Energiekontor-Forschungsschiffes »LaCour« können die auf den Antragskonferenzen festgelegten Studien für diese Standorte voraussichtlich bereits im Frühjahr 2002 vorgelegt werden. Im Berichtszeitraum wurde außerdem der Nutzungsvertrag für das Offshore-Projekt »Weiße Bank« unterzeichnet und die Antragstellung beim Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) vorbereitet. Die Vercharterung der »LaCour« an den Tagen, an denen sie nicht für Energiekontor-Projekte im Einsatz ist, lief gemäß Charterplan an. Die Ausschreibungsbeteiligung der Energiekontor AG für eine Offshore-Fläche in der irischen See wurde am 5. April 2001 positiv von der britischen Crown Estate beschieden. Damit hält Energiekontor die Option zur Planung und Entwicklung dieser Fläche. Sie erlaubt die Installation von 30 Windkraftanlagen mit einer Leistung von bis zu 100 MW. Im Berichtszeitraum konnte für dieses Projekt bereits eine Vorstudie für die Umweltverträglichkeitsuntersuchungen (UVS) abgeschlossen werden.

Im Berichtszeitraum wurde der Vertrieb von drei Windparks mit einer Gesamtleistung von rund 31,5 MW und einem Investitionsvolumen von insgesamt EUR 44,6 Mio. begonnen. Ein Projekt (Lövenich) wurde an einen Windparkbetreiber verkauft, die Windparks in Hanstedt-Wriedel und Schwanewede-Loge wurden als geschlossene Fonds über KG-Modelle angeboten.

Die **Umsatzerlöse** in den ersten neun Monaten des Jahres 2001 beliefen sich auf TEUR 48.238. Darin enthalten sind Erlöse aus der Projektierung und Errichtung von Windparks sowie aus dem Vertrieb von Windpark-Fondsanteilen in Höhe

von TEUR 47.452. Der Bereich Service trug zum Umsatzergebnis mit Erlösen in Höhe von TEUR 786 bei.

Das Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen) betrug TEUR 5.185. Der Hauptanteil der Umsätze im Windpark-Projektgeschäft fällt traditionell im vierten Quartal eines jeden Jahres an, daher ist eine lineare Hochrechnung dieser Zahlen auf das Gesamtjahr nicht sinnvoll und würde ein falsches Bild ergeben.

Durch die Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Juni 2001 wurden 270.000 neue Aktien bei institutionellen Investoren im In- und Ausland platziert. Damit wurde das bestehende Grundkapital um ca. 7,7 % auf EUR 3.770.000 erhöht. Der Preis wurde am 11.06. mit EUR 72 nahe am Schlusskurs des Tages (EUR 73,30) fixiert. Der Nettoerlös der Kapitalerhöhung von rund EUR 18,9 Mio. wird für den weiteren Ausbau des Auslands- und Offshore-Geschäftes verwendet.

Die Übernahme der Energiekontor WSB GmbH & Co. Wind-Solar-Bau KG (WSB KG) erfolgte am 02.07.2001 durch eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage zum XETRA-Schlusskurs vom 29.06.2001 (EUR 71).

Der Kaufpreis der Gesellschaft lag bei rund EUR 9,1 Mio. Am Ende der Berichtsperiode betrug das Grundkapital der Energiekontor AG damit EUR 3.897.897.

Als Nachstichtagsereignis wurden am 07.11.2001 11.693.691 neue Aktien der Energiekontor AG zum Handel an der Börse freigegeben. Die ordentliche Hauptversammlung (HV) hatte bereits am 23.08.2001 beschlossen, das Grundkapital von 3.897.897 EUR durch Umwandlung eines Teiles des Kapitalrücklage um 11.693.691 EUR auf 15.591.588 EUR zu erhöhen. In der Folge beschloss die HV eine Neueinteilung des Grundkapitals in der Weise, dass an die Stelle jeweils einer alten auf den Inhaber lautenden Stückaktie mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 EUR je Stückaktie vier neue Stückaktien treten. Das Grundkapital ist hiernach eingeteilt in 15.591.588 Stückaktien.



Personalsituation

Die Energiekontor AG beschäftigte an den Standorten Bremen, Bremerhaven und Krefeld sowie im Ausland in Griechenland, Großbritannien, Portugal und Spanien zum 30.09.2001 insgesamt 89 fest angestellte Voll- und Teilzeitmitarbeiter. Dies entspricht einer Steigerung von 44 % gegenüber dem Stand des Vergleichszeitraumes im Jahre 2000 (50 Mitarbeiter zum 30.09.2000). Darüber hinaus bestanden zum 30.09.2001 bereits Arbeitsverträge mit vier Mitarbeitern, die nach dem 30.09.2001 ihre Tätigkeit bei der Energiekontor AG aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden. In der Mitarbeiterzahl des Berichtszeitraumes sind zwei Auszubildende enthalten (zwei Auszubildende zum 30.09.2000). Außerdem be-

Aktienbesitz von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Am Ende der Berichtsperiode hielten die Mitglieder des Vorstands, Dr. Bodo Wilkens und Günter Lammers, jeweils 1.257.775 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Dies entspricht zusammen 64,54 % des Grundkapitals von EUR 3.897.897. Die Aktien sind jeweils mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem Geschäftsjahr vom 01.01.2000 bis 31.12.2000 ausgestattet. Im Berichtszeitraum und bis zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder erfolgt. Das Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Hans-Joachim Huss verfügte im Berichtszeitraum und bis zum Zeitpunkt der

Mitarbeiter

90

80

70

60

50

40

30

20

10

0

30.09.2000

30.09.2001



schäftigte die Energiekontor AG am 30.09.2001 insgesamt 23 Aushilfen und Praktikanten, um den Bedarf in Spitzenzeiten abzudecken, sowie freie Mitarbeiter für die Exploration und Akquisition von Standorten.

Berichterstellung über 195 Aktien der Energiekontor AG. Das Vorstandsmitglied Dr. Bodo Wilkens stellte 63.948 Aktien und das Vorstandsmitglied Günter Lammers 63.949 Aktien im Rahmen einer Wertpapierleihe treuhänderisch befristet zur Verfügung. Diese Maßnahme hatte ausschließlich das Ziel, die Abwicklung der Transaktion zur Übernahme der WSB KG zu erleichtern. Aktien in gleicher Anzahl wurden nach Eintragung der Kapitalerhöhung, die am 26. Juli 2001 erfolgte, an die Vorstandsmitglieder zurückgeführt.

Konzern Bilanz

AKTIVA nach IAS	30.09.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Liquide Mittel	45.607	32.562
Wertpapiere des Umlaufvermögens	32	32
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.871	36.389
Latente Steuern	122	118
Rechnungsabgrenzungsposten und sonst. kurzfr. VG	18.878	5.327
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	110.509	74.427
Sachanlagevermögen	2.116	1.306
Immaterielle Vermögensgegenstände	137	46
Finanzanlagen	235	254
Geschäfts- oder Firmenwert	7.360	601
Aktiva gesamt	120.356	76.634
PASSIVA nach IAS	30.09.2001	31.12.2000
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen	13.621	8.591
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.081	23.139
Erhaltene Anzahlungen	7.931	1.407
Rückstellungen (kurzfristig)	3.414	4.066
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	112	147
Verbindlichkeiten/Rückstellungen aus Ertragsteuern	449	3.718
Latente Steuern	1.605	209
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.790	1.713
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	57.002	42.989
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	67	
Langfristige Darlehen und Verbindlichkeiten	621	723
Langfristige Darlehen gegen assoziierte Unternehmen	174	199
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	861	922
Minderheitenanteile	-14	24
Gezeichnetes Kapital	3.898	3.500
Kapital- und Gewinnrücklagen	51.364	23.851
Gewinnvortrag Vorjahr	4.021	
Bilanzgewinn/-verlust	3.224	5.347
Eigenkapital gesamt	62.507	32.698
Passiva gesamt	120.356	76.634

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

nach IAS	Quartalsbericht III/2001 01.07.2001- 30.09.2001 TEUR	Quartalsbericht III/2000 01.07.2000- 30.09.2000 TEUR	9-Monatsbericht 01.01.2001- 30.09.2001 TEUR	9-Monatsbericht 01.01.2000- 30.09.2000 TEUR
Umsatzerlöse	25.723	10.889	48.238	30.448
Sonstige betriebliche Erträge	122	560	505	852
Gesamtleistung	25.845	11.449	48.743	31.300
Materialaufwand	-21.850	-9.692	-37.802	-21.164
Personalaufwand	-1.500	-970	-3.972	-2.647
Abschreibungen auf Sachanlagen	-183	-13	-305	-36
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.054	-456	-2.244	-1.455
Betriebsaufwand	-24.587	-11.130	-44.323	-25.302
Betriebsergebnis	1.257	318	4.420	5.998
Zinsen und ähnliche Erträge	402	301	1.079	540
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-129	-23	-295	-116
Zinsergebnis	273	278	784	424
Erträge aus Beteiligungen assoz. Unternehmen	-	-12	-	-
Aufwendungen aus Beteiligungen assoz. Unternehmen	-6	-73	-19	-91
Beteiligungsergebnis	-6	-85	-19	-91
Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)	1.524	511	5.185	6.331
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-583	-258	-2.023	-3.152
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	941	252	3.162	3.179
Minderheitenanteile	38	-	63	-
Konzern-Jahresüberschuss	903	252	3.225	3.179

Ergebnisse je Aktie

	Quartalsbericht III/2001 01.07.2001- 30.09.2001	Quartalsbericht III/2000 01.07.2000- 30.09.2000	9-Monatsbericht 01.01.2001- 30.09.2001	9-Monatsbericht 01.01.2000- 30.09.2000
nach IAS				
Ergebnis je Aktie (unverwässert) ¹	EUR 0,24	EUR 0,07	EUR 0,87	EUR 0,86
Ergebnis je Aktie (verwässert) ²	EUR 0,24	EUR 0,07	EUR 0,86	EUR 0,85
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) ¹	3.710.199	3.710.199	3.710.199	3.710.199
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) ²	3.730.167	3.730.167	3.730.167	3.730.167

¹ Die Durchschnittsbildung erfolgte für alle Berichtsperioden im Hinblick auf eine bessere Vergleichbarkeit einheitlich auf Grundlage des voraussichtlichen gewogenen Mittels der Aktienanzahl im Jahresdurchschnitt 2001 (Bestand 01.01.2001 von 3.500.000 Stck. zuzüglich Barkapitalerhöhung Mitte Juni 2001 von 270.000 Stck., zuzüglich Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage (Unternehmenserwerb) Anfang Juli 2001 von 127.897 Stck.

² Die Verwässerung resultiert aus einem Mitarbeiteroptionsplan. Einheitlich zu Grunde gelegt wurde der durchschnittliche Börsenkurs der gesamten Berichtsperiode 01.01.2001 bis 30.09.2001.

Konzern Kapitalflussrechnung

nach IAS	9-Monatsbericht 01.01.2001- 30.09.2001 TEUR	9-Monatsbericht 01.01.2000- 30.09.2000 TEUR
Konzern-Jahresüberschuss	3.225	3.177
Abschreibungen	305	36
Veränderungen der Rückstellungen	-2.524	-3.512
Veränderung erhaltene Anzahlungen	6.524	4.379
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände	-23.070	2.876
Veränderung sonstiger Aktiva	52	-228
Veränderung der Verbindlichkeiten	4.957	-6.716
Veränderung sonstiger Passiva	-74	-22
Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit	-10.606	-10
Auszahlungen für Investitionen des Anlagevermögens	1.116	-557
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	1.116	-557
Kapitalerhöhung netto (nach Emissionskosten)		
Börsenemission (ohne liquiditätsneutralen Unternehmenserwerb gegen Aktien)	18.831	24.525
Veränderung kurzfristiger Fremdmittel	5.030	2.808
Ausschüttung/Dividenden	-1.327	-
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	22.534	27.334
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel (<= 3 Monate)	13.044	26.767
Finanzmittel (<= 3 Monate) zum 01.01.	32.562	4.349
Liquide Mittel (<= 3 Monate) zum 30.09.	45.607	31.116

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

01.01.2001 bis 30.09.2001 nach IAS	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklage TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Konzern- gewinn TEUR	Summe TEUR	Anzahl Aktien TStck.
Stand zum 01.01.2001	3.500	23.673	178		5.347	32.698	3.500
Umgliederung Gewinn aus 2000				5.347	-5.347	-	-
Kapitalerhöhung (Börsenemission)	270					270	270
Agio Kapitalerhöhung (Börsenemission)		19.170				19.170	-
Kapitalerhöhung (Unternehmenserwerb)	128	8.953				9.081	128
Emissionskosten (Netto-Belastung)		-609				-609	-
Dividendenzahlung				-1.327		-1.327	
Konzernjahresüberschuss					3.224	3.224	-
Stand zum 30.09.2001	3.898	51.187	178	4.021	3.224	62.507	3.898

01.01.2000 bis 30.09.2000 nach IAS	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Gewinn- rücklage TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Konzern- gewinn TEUR	Summe TEUR	Anzahl Aktien TStck.
Stand zum 01.01.2000	150		15	2.460		2.625	150
Kapitalerhöhung aus Eigenmitteln	2.550			-2.550			2.550
Kapitalerhöhung (Börsenemission)	700					700	700
Kapitalerhöhung Greenshoe (Börsenemission)	100					100	100
Agio Börsengang (inkl. Greenshoe)		24.800				24.800	-
Emissionskosten (Netto-Belastung)		-1.075				-1.075	-
Konzernjahresüberschuss					3.177	3.177	-
Stand zum 30.09.2000	3.500	23.725	15	-90	3.177	30.327	3.500

Erläuterungen zu wesentlichen Positionen

Kurzbilanz

Bei den liquiden Mitteln handelt es sich im Wesentlichen um das im Rahmen des letztjährigen Börsenganges sowie der im ersten Halbjahr 2001 durchgeführten Barkapitalerhöhung zugeflossene und für die anstehenden Investitionen bereitgehaltene Kapital. Der Bestand an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (zusammen TEUR 64.748) hat sich gegenüber dem Stand zum 30.06.2001 (TEUR 26.505) und dem 31.12.2000 (TEUR 41.715) zwischenzeitlich wieder erhöht. Der Grund für den zum Ende des Berichtszeitraumes gegenüber dem Vorjahresende und dem 30.06.2001 höheren Bestand ist darin zu sehen, dass branchenüblich der überwiegende Teil der Projekte zum Ende eines jeden Jahres errichtet und vertrieben wird und deshalb der Forderungsbestand zum Jahresende hin in der Regel erheblich höher ist als zu den Stichtagen im ersten Halbjahr eines Jahres. Der Zugang im Sachanlagevermögen gegenüber dem Vorjahresende resultiert hauptsächlich aus der Anschaffung des Forschungsschiffes »LaCour« sowie von Büro- und Geschäftsausstattungen für die neuen Geschäftsräume in Bremen. Die Erhöhung der Bilanzposition »Geschäfts- oder Firmenwert« von TEUR 601 am 31.12.2000 auf TEUR 7.360 am 30.09.2001 ist bedingt durch den Unternehmenserwerb der WSB KG gegen Kapitalerhöhung zum 01.07.2001. Insbesondere hierdurch sowie durch die Barkapitalerhöhung im 2. Quartal des Jahres 2001 erklärt sich die Veränderung im Eigenkapitalbestand. Die Zusammensetzung und die Veränderung des Eigenkapitals ergeben sich im Einzelnen aus der oben dargestellten Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Gewinn- und Verlustrechnung

Im Berichtszeitraum wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 48.238 erzielt, die sich aus Erlösen aus der Projektierung, Errichtung und dem Vertrieb von Windparkprojekten in Höhe von TEUR 47.452 sowie Erlösen aus Serviceleistungen in Höhe von TEUR 786 zusammensetzen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 505 beinhalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die im Vorjahresvergleich höhere Umsatzrendite per 30.09.2000 resultiert daraus, dass im Vorjahr überdurchschnittlich hohe Anteile an margenintensiven Dienstleistungs- und Vertriebs Erlösen (bezogen auf die Gesamterlöse) in den ersten neun Monaten anfielen.

Segmentberichterstattung

Eine sachliche Segmentierung ist nicht erforderlich, da die Aktivitäten der Energiekontor-Gruppe ausschließlich auf die Projektierung, die Errichtung und den Vertrieb von Windparkprojekten sowie ergänzende Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Betriebsführung von Windpark-Betreiber-gesellschaften ausgerichtet sind. Innerhalb dieses Geschäftsfeldes gliedern sich die Umsatzerlöse für den Zeitraum 01.01.2001 bis 30.09.2001 wie folgt:

	Projektierung, Errichtung, Vertrieb in TEUR	Service/TEUR	Gesamt/TEUR
Umsatzerlöse	47.452	786	48.238
Ergebnis vor Steuern	4.704	481	5.185

Unternehmenskalender

15. November 2001
Analystenkonferenz in
Frankfurt

Vorschau 2002

21. März 2002
Vorlage
Geschäftsbericht 2001





EnergieKontor

Vielen Dank für Ihr Vertrauen